

Protokoll der Mitgliederversammlung der ACKL am 17.11.2022

Ort: Auferstehungskirchengemeinde Reppenstedt, Posener Str. 7, 21391 Reppenstedt

Beginn 19:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt: Rudolf Hohl, Reppenstedt (ev.luth.); Doris Paland, St. Bartholomäi, Lüne (ev.luth.); Ellen Siebert, St. Johannis (ev.luth.); Sigrun Buchholz, St. Paulus (ev.luth.); Andreas Stolze, St. Stephanus (ev.luth.); Herr Matthias Tipke, St. Peter und Paul, Bardowick (ev.luth.); Melanie Töwe und Johannes Honert, St. Marien und St. Stephanus (r.kath.); Martin Hinrichs, ev. Refomierte Christusgemeinde; Katharina Pinz und Matthias Forchheim, (SELK); Sven Tiedemann, Matthäus Gemeinde im Mühlheimer Verband; Eberhard Löding und Axel Kuhlmann, Friedenskirche (ev.freikl.); Timo Grebe, Adventgemeinde; Pella Gemeinde Sottorf/Amelinghausen

Gäste: Udo Royeck NAK Lüneburg

Entschuldigt: Roland Imhorst, St. Nicolai (ev.luth.); Amelie zu Dohna, St. Peter und Paul, Bardowick (ev.luth.); Frau Pattenden, Kloster Lüne; Friedemann Pache, Matthäus Gemeinde im Mühlheimer Verband; Jutta Segger, St. Marien (r.kath.); Erika Tipke, Bleckede

1. Andacht Pastor Hinrichs, Auferstehungskirchengemeinde Reppenstedt
2. Begrüßung durch Pastor Kuhlmann, kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
3. Das Protokoll der letzten Versammlung vom 14.06.2022 liegt vor. Es wird darum gebeten unter entschuldigt auch Hr. Löding (Friedenskirche) und Hr. Hinrichs (ev. Ref Kirche) aufzuführen. Ansonsten wurde das Protokoll einstimmig angenommen.
4. Austausch in Gruppen zum Thema „Welt im Wandel – Krisenbewältigung und Zusammenrücken: Auswirkungen kirchlich, gesellschaftlich und persönlich“

Für die Bearbeitung des Themas wurden die Teilnehmenden für ca. 20 Minuten in drei Gruppen aufgeteilt. Im Anschluss stellte jede Gruppe kurz die wesentlichen Inhalte vor.

Gruppe 1: es wurde festgestellt, dass zu Beginn einer jeden Krise, insbesondere z.B. Corona Krise und in 2022 die Auswirkungen des Ukraine Krieges mit der Ankunft vieler Menschen aus der Ukraine, viele kreative Lösungen zur Bewältigung der akuten Situationen entstehen. Es gibt viel Engagement und Hilfsbereitschaft, insgesamt eine positive Entwicklung. Mit zunehmender Dauer der Krisen stellt sich eine gewisse Müdigkeit ein, es wird anstrengend und es entstehen auch Konfliktsituationen. Krisen nutzen sich ab, zudem kommen immer neue Herausforderungen hinzu, ohne dass die bisherigen verschwunden sind. Dennoch gibt es weiterhin viel Engagement und Hilfsbereitschaft. Zu beobachten ist, dass die Stimme der Kirche nicht mehr deutlich gehört wird und auch nicht vernehmbar ist. Entgegen früherer Jahre ist die Kirche auch nicht mehr so präsent, z.B. in Talkshows im Fernsehen. In früheren Zeiten war die Kirche immer mit die „erste Adresse“. Dies scheint sich gewandelt zu haben.

Gruppe 2: auch aus dieser Gruppe wurden die große Hilfsbereitschaft und der große operative Einsatz zu Beginn einer jeweiligen Krise hervorgehoben. Zu beobachten ist aber auch, dass die Bereitschaft mit zunehmender Dauer einer Krise abnimmt und es beschwerlicher wird, sich den Herausforderungen zu stellen und diese zu bewältigen. Als weiteren Aspekt erläuterte die Gruppe, dass Krisen die Menschen auch spalten kann, wie z.B. bei Corona die Corona-Leugner oder Impfgegner gegenüber den Befürwortern von geeigneten Maßnahmen oder bei der aktuellen Energiekrise die Einteilung der Gesellschaft in arm und reich. Mit der Abspaltung

einer Gruppe kann es passieren, dass diese Gruppe gerade dadurch eng zusammenrückt und die Polarisierung innerhalb der Gesellschaft dadurch zunehmen kann.

Gruppe 3: Krisen können zusammenführen aber auch spalten, diese Aspekte wurden auch in Gruppe 3 herausgearbeitet. Dabei können neue Themen aber auch deutlicher werden. Die Kirche bringt sich zu wenig ein, es ist eine gewisse Sprachlosigkeit zu beobachten: auch diese Beobachtung wird in dieser Gruppe geteilt. Dabei könne die Kirche doch nach außen mehr sagen und wagen.

Nach einem kurzen abschließen Austausch und Ergänzungen im Plenum, dankt Herr Kuhlmann allen Gruppen für den regen Austausch und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

5. Vorsitz der ACKL: Aufteilung der Arbeitsbereiche / Neue Email Adresse

ackl-vorstand@online.de

Herr Kuhlmann erläutert die Aufteilung der Arbeitsbereiche auf die einzelnen Mitarbeitenden im Vorstand. Diese sind auch die vorrangigen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner für das jeweilige Themengebiet.

Herr Friedemann Pache und Herr Johannes Honert: für Superintendentur, Dekanat, Stadt Lüneburg, Teilnehmer an der ACK Niedersachsen

Frau Melanie Töwe: Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zur Landeszeitung, Kontakt zu Herrn Löding wegen neuer Beiträge auf der Homepage

Herr Roland Imhorst: Protokoll des Vorstands

Frau Sigrun Buchholz: Finanzen und Datenpflege, Andachten to Go und Passionsandachten

Herr Axel Kuhlmann: Organisation und Leitung der Delegiertenversammlungen

6. Rückblick Andachten to Go; Saunakonzil

Andachten to Go: das Konzept, Andachten an verschiedenen Orten in der Stadt mit einem bezugnehmenden Thema, z.B. Gerechtigkeit vor dem Gerichtsgebäude, draußen zu veranstalten, war als Alternative zu den Passionsandachten konzipiert worden. Aufgrund der Corona Beschränkungen konnten die Passionsandachten in Innenräumen verschiedener Einrichtungen nicht durchgeführt werden. Trotz Bekanntgabe in den Gemeinden und Berichten in der LZ wurden die Andachten im September 2022 kaum angenommen und nur von sehr wenigen Passanten wahrgenommen bzw. besucht. Bei den Passionsandachten waren dagegen mindestens Teilnehmende aus den jeweiligen gastgebenden Einrichtungen dabei. Die Andachten werden mit viel Aufwand vorbereitet. Im Ergebnis stellt sich nun die Frage, ob sich dieser Einsatz lohnt und ob das Konzept der Andachten to Go so funktioniert. Es wird der Vorschlag geäußert, alternativ Passionsandachten in den Gemeinden anzubieten, allerdings werden solche auch durch die Gemeinden selbst angeboten. Ein inhaltlicher Rahmen ist so schwerer herstellbar. Hierzu soll die Rückkopplung aus den Gemeinden eingeholt werden.

Nach einer regen Diskussion und einem guten Austausch wird aus dem Kreis der Delegierten die Unterstützung für das Vorbereitungsteam deutlich ausgesprochen. Die Rückkopplung aus

den Gemeinden zu den Passionsandachten soll eingeholt werden. Das Konzept der Andachten to Go soll in einer „Kreativ“pause neu gedacht werden.

Saunakonzil: sehr viel Zuspruch hat das Saunakonzil gefunden, welches im Ökumenischen Gemeindezentrum stattgefunden hat. In der erdachten Sauna kommen verschiedene Theologen zusammen und erörtern in der „ungezwungenen“ Umgebung in leichter Unterhaltung verschieden bisweilen auch ernste Themen. Es waren über 70 Leute anwesend. Die Schauspielenden waren gut in den Rollen engagiert und es hat allen großen Spaß bereitet.

7. Finanzen und Homepage

Frau Buchholz berichtet über die Finanzlage und die Ausgaben und Einnahmen aus dem Bibelmarathon und dem Saunakonzil

Die Homepage ist nach Wartungsarbeiten nun wieder abrufbar. Das Format ist nun etwas „älter“. Eine neue modernere Aufmachung müsste über einen Dienstleister beauftragt werden und wird einen höheren Kostenaufwand verursachen. Dies wird als nicht erforderlich angesehen.

8. Jahresmotto ACKL: „Du bist ein Gott, der mich sieht (Genesis 16,13)

Die Jahreslosung der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“ soll auch das Jahresmotto für die ACKL 2023 werden. Dies wurde einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes, Termine

- Vorgestellt werden zwei neue Werbebanner („Roll-ups“), die bei öffentlichen Veranstaltungen Verwendung finden können (z.B. bei den Pfingstgottesdiensten).
- Die Stadt Lüneburg fragt zur Unterstützung bei der Wohnungssuche zur Unterbringung von Geflüchteten an. Eine Empfehlung an die Gemeinden, dies Anliegen zu unterstützen, wird ausgesprochen.
- Am 23.12.2022, 18:00 Uhr findet ein Bläserkonzert vor dem Rathaus statt.
- Es wird der Wunsch geäußert, dass Herr Stolze in einem eigenen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Versammlung von Vollversammlung der ÖEK der Kirchen berichtet. Herr Stolze erklärt sich dazu bereit.
- Herr Honert berichtet von den Fahrten nach Taizé, einmal in den Osterferien und dann in den Herbstferien.
- Die Matthäusgemeinde am Kalkberg bietet einen Gebetsraum / Gebetshaus an jeden Dienstagabend für das „Gebet für Lüneburg“.
- In der Adventsgemeinde besteht der Kontakt für das Angebot für Deutschkurse
- Nächste Termine: 21.03.2023 (Dienstag), 15.06.2023 (Donnerstag), Orte werden noch bekanntgegeben.

Die Sitzung wird durch Herrn Kuhlmann mit einem Gebet um 21:45 Uhr beendet.

Protokoll: Rudolf Hohl